

Soziale Verantwortung von Betrieben

Die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe soziale Verantwortung von Betrieben fand am 09.12.14 in der Hochschule Bremen am Neustadtwall statt. Das Thema der Veranstaltung war **„Mobbing - Ursachen und Lösungsansätze aus Sicht von Beratung und betrieblicher Interessenvertretung“**. Die Referenten Wilfried Grünhagen und Christian Wolff haben eine Präsentation aus wissenschaftlicher und praxisorientierter Perspektive gehalten.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte sich Herr Grünhagen kurz vor. Er war 28 Jahre lang als hauptamtlicher pädagogischer Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung bei der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen (WISOAK) tätig. Im Rahmen des Vortrages erläuterte er, dass er derzeit als freier Mitarbeiter der Arbeitnehmerkammer Bremen in Fragen zum Thema Mobbing beratend tätig ist. Nachdem der Referent die allgemeine und juristische Definition von Mobbing präsentiert hatte, wurde ein Frühwarnsystem vorgestellt, welches dazu dienen soll Mobbing im Betrieb frühzeitig zu erkennen. Dieses zeigt unter anderem an wie oft ein Mitarbeiter krank ist und gibt somit Hinweise für mögliche Mobbingfälle. Außerdem sollten Arbeitgeber auch auf Cliquenbildung achten, denn dies seien Nährböden für Mobbing. Wilfried Grünhagen präsentierte auch Lösungsansätze wie z.B. die Gemobbten Personen von den Mobbern zu trennen, indem man sie in ein anderes Büro oder andere Abteilung versetze. Zudem berichtete der Referent von besonderen Schicksalen aus seiner Beratungsstelle. Ein wichtiger Bestandteil seiner Präsentation war es mögliche Ursachen für Mobbing zu präsentieren z.B. sei Konkurrenzdruck eine mögliche Ursache oder einfache Gründe wie Eifersucht bzw. Neid. Herr Grünhagens lockere Art zu präsentieren ermöglichte es zwischendurch Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Anschließend gab Herr Wolff eine Einführung zum Thema Mobbing aus betriebspraktischer Sicht. Auch Christian Wolff stellte sich vor Beginn seiner Präsentation vor. Über seine Person erwähnte Christian Wolff, dass er nach seinem Studium bei der Firma OHB Systeme in Bremen tätig war und mittlerweile als Betriebsratsvorsitzender tätig ist. Thematisch sprach Christian Wolff als erstes den Schwerpunkt Mobbing im betrieblichen Alltag an. Wolff erläuterte den Zuhörern, wer vom Mobbing im Betrieb betroffen sei und beschrieb fördernde und unterbindende Faktoren. Probleme kann es z.B. häufiger für anders gläubige Mitarbeiter im Betrieb geben. Bei OHB Systeme in Bremen hätten sich die muslimischen Kollegen beschwert, da es keinen Gebetsraum gab. Nachdem das Anliegen intern diskutiert wurde, habe man beschlossen den muslimischen Mitarbeitern/Kollegen einen Gebetsraum bereitzustellen.

Wolff verdeutlicht anhand dieses Beispiels, dass Kommunikation ein wichtiges Instrument ist um Mobbing entgegenzuwirken. Ein weiteres Beispiel ist Weiterbildung der Verantwortlichen und betroffenen Personen, um Mobbing frühzeitig erkennen und verhindern zu können. Der Referent präsentierte einen Einblick in eine Betriebsvereinbarung zum Thema Mobbing. Wolff verdeutlichte, dass Betriebsvereinbarungen von großer Bedeutung seien um Mobbing entgegenzuwirken. Dies kann z.B. auch durch festgelegte Sanktionen gegenüber den Tätern als Abschreckung geschehen.

Die Rolle des Betriebsrates sei es darauf zu achten, dass die Rechte der Beschäftigten respektiert würden und niemandem Unrecht geschehe.

Christian Wolff berichtete auch von seinen persönlichen Erfahrungen. Er selbst sei einmal Opfer von Mobbing durch einen anderen Betriebsratsvorsitzenden geworden und beschrieb wie schwierig diese Zeit gewesen sei.

Der Praxis und Theoriebezug der Veranstaltungreihe ist ein gutes und interessantes Konzept. Ein anschließender Workshop in Gruppen zu dem referierten Thema wäre eine zusätzliche Bereicherung, der es gewährleisten würde den Inhalt noch weiter zu vertiefen.

Insgesamt haben die Präsentationen sehr viele Information über das Thema Mobbing vermittelt. Außerdem wurde man durch die Praxisbeispiele der Referenten mehr für das Thema sensibilisiert.